

# SCHNEEWITTCHEN



JUNGE  
STAATSOPER

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

# SCHNEEWITTCHEN

KINDEROPER FÜR VIER SINGSTIMMEN

UND SIEBEN ZWERGE (2016)

MUSIK VON Wolfgang Mitterer nach Engelbert Humperdinck

TEXT VON Gerhard Dienstbier nach Adelheid Wette

Dialogfassung bearbeitet für diese Inszenierung

Für alle Tapferen ab 6 Jahren

MUSIKALISCHE LEITUNG..... Symeon Ioannidis

INSZENIERUNG ..... Constanze Albert, Gail Skrela

BÜHNENBILD ..... Claudia Noack

KOSTÜME..... Ingrid Leibezeder

LICHT..... Simone Oestreicher

CHOREOGRAPHIE ..... Gail Skrela

EINSTUDIERUNG KINDERCHOR ..... Vinzenz Weissenburger

SCHNEEWITTCHEN ..... Regina Koncz\*

RUPERT, Jäger / KÖNIGSSOHN ..... Rory Green

DIE BÖSE KÖNIGIN ..... Olivia Stahn

EMMA, Kammerzofe..... Rebecka Wallroth\*

ZWERGE UND WALDGEISTER . . Mitglieder des Kinderchors der Staatsoper:

Kalantha Bai, Etienne Barenboim, Noa Binkenstein,

Moyra Both, Lola Buchholz, Miguel Eva Cuntz, Maxim Gehler,

Diana Gimenez, Flora-Theresa Hamprecht, Lara Mimi Handke,

Finja Hayn, Aiko Hesse, Beata Krivulina, Anna Linke, Alexander Meier,

Dorian Neumann, Polina Prause, Esther Schwarzmann, Maria Silkina,

Arthur Stefanovic, Richard Székely, Eric Wettlaufer

KLAVIER ..... Symeon Ioannidis

PERKUSSION..... Olaf Taube

KONTRABASS ..... Chia-Chen Lin

STIMME DES SPIEGELS..... Sven-Eric Bechtolf

\* Mitglied des Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden

Dauer: ca. 1:00 h – keine Pause

Verlag: Edition Taschenoper Bühnen- und Musikverlag

34.–44. Vorstellung – Premiere am 13. März 2019

6. 8. 9. 10. 12. 13. 14. 16. 22. 23. 24. März 2024

ALTER ORCHESTERPROBESAAL

## PRODUKTION

KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG Xenia Hofmann

MUSIKALISCHE ASSISTENZ Nora Füzi, Jérôme Queron

REGIEASSISTENZ, ABENDSPIELLEITUNG Max Nattkämper

ENTWURF UND HERSTELLUNG DES SCHATTENSPIELS

Anna Maddalena Cingi

TECHNISCHE DIREKTION, LEITUNG BÜHNENTECHNIK Sebastian Schwericke

VERANSTALTUNGSTECHNIK Simone Oestreicher, Marcel Matschke,

Sophia Kleinmann

AUSZUBILDENDE VERANSTALTUNGSTECHNIK Tom Müller, Paulina Kessler

LEITUNG BELEUCHTUNG Irene Selka

LEITUNG TONTECHNIK Christoph Koch

TONTECHNIK Malek Schulz

LEITUNG REQUISITE Jonathan Dürr

KOSTÜMDIREKTORIN Birgit Wentsch

LEITUNG GARDEROBE Kirsten Roof

CHEFMASKENBILDNER Jean-Paul Bernau

MASKENGESTALTUNG Luka Lehleiter

KINDERCHOR DER STAATSOPER UNTER DEN LINDEN

LEITUNG Vinzenz Weissenburger

ASSISTENZ Joshua Bredemeier

KORREPETITION Justine Eckhaut

STIMMBILDUNG Snezana Nena Brzakovic, Milica Milic, Maria-Elisabeth Weiler,

Vlaslena Milman

KINDERBETREUUNG Sebastian Drogan, Juliette Günther

Anfertigung der Kostüme in der Repertoirewerkstatt der Staatsoper Unter den Linden

Die Produktion wurde unterstützt durch den Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper Unter den Linden.

Wir danken dem Thalia Theater, Hamburg, sowie der Ruhrtriennale für den Verleih von Teilen des Bühnenbilds.

Aus urheberrechtlichen Gründen sind das Fotografieren sowie Ton- und Videoaufnahmen während der Vorstellung nicht gestattet.

# »SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND«

Die Geschichte um Schneewittchen und die böse, eifersüchtige Königin, die sieben Zwerge, den vergifteten Apfel und den Glassarg ist eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Sie hat viele Bearbeitungen erfahren. Auch Engelbert Humperdinck, der Komponist der Oper »Hänsel und Gretel«, hat sich damit beschäftigt. 1888 begann er die Arbeit an einem Liederspiel über das Märchen von Schneewittchen, zu dem ihm wie bei »Hänsel und Gretel« seine Schwester Adelheid Wette den Text schrieb. Das Stück wurde aber nicht fertig, nur die Lieder der Zwerge, die ihr auch heute hört, hat Humperdinck vertont.

Der österreichische Komponist Wolfgang Mitterer machte sich 2016 daran, das Fragment zu vervollständigen. Für die fehlenden Teile hat er Passagen aus Humperdincks anderen Märchenoper »Hänsel und Gretel«, »Dornröschen« und »Die Königskinder« benutzt. Zu den Liedern von Humperdinck hat er außerdem elektronische Klänge komponiert, die uns mit verschiedenen Geräuschen zum Beispiel in das Schloss der bösen Königin oder in den Wald entführen.

**???** **WUSSTEST DU SCHON,**  
dass der Name »Schneewittchen« plattdeutsch ist? Das Mädchen heißt eigentlich genauso wie eine andere berühmte Märchenfigur: »Schneeweißchen«.



# FINSTERWALD- KLÄNGE

Dort, wo der Wald am finstersten ist, wo kein Sonnenstrahl durch die dichten Tannenzweige dringt, dort ist der Ort für unheimliche Geschichten. Der Jäger Rupert soll das schöne Schneewittchen töten und bringt sie in den Finsterwald. Schneewittchen fürchtet sich vor Wölfen und vor dem böse gewordenen Jäger. Im dunklen Wald ist es fast still: Nur der Wind rauscht durch die Äste, in der Ferne heult ein Uhu und bei jedem Schritt knacken und rascheln die Zweige unter ihren Füßen.

Was wir nicht kennen, macht uns Angst. Wir fürchten uns im Dunkeln, weil wir nicht sehen, was uns erwartet. In dieser unheimlichen Anspannung nehmen wir jedes Geräusch ganz intensiv wahr. Der Komponist Wolfgang Mitterer lässt uns mit Hilfe elektronischer Klänge Schneewittchens Angst spüren. Schauerliche Töne heulen wie der Wind, der durch dichte Bäume zieht. Wir hören Schneewittchens aufgeregtes Herz pochen und immer wieder unterbricht ein unerwarteter Knall die angespannte Stille.

Dann lässt der Jäger Schneewittchen allein. Mutig geht sie weiter durch den Wald und hört den Gesang der Waldvögel, die sie so gerne hat. In seiner Oper nutzt Wolfgang Mitterer den Gesang der Vögel und die Klänge des Waldes für seine Komposition. Vogelgeräusche werden mit elektronischen Klängen, den Melodien der Sängerinnen und Sänger und Tönen der Instrumente verbunden. Nach und nach entsteht ein belebter Rhythmus und bringt Schneewittchens ausgelassene Freude über die Natur auf die Bühne.

- Welche Geräusche des Waldes hast du in der Oper erkannt?
- Wie hat der Komponist die verschiedenen Klänge kombiniert?
- Vielleicht kannst du selbst einmal versuchen, die Musik für einen unheimlichen Wald und einen schönen Wald zusammenzusetzen?

# IM WALD IST ES FINSTER, DAS MAG ICH NICHT GERN. GIBT'S DA AUCH G E S P E N S T E R ?

Schneewittchen

Mach mit deinen Eltern einen Waldspaziergang und lass dir am besten dabei die Augen verbinden.

- ☛ Welche Geräusche hörst du, die aus der Natur kommen?
- ☛ Kannst du sie zuordnen?
- ☛ Erkennst du die unterschiedlichen Vögel an ihrem Gesang?
- ☛ Findest du einen Ort, an dem es ganz still ist?
- ☛ Hört man abends im Wald andere Geräusche als am Tag?
- ☛ Welche Geräusche klingen angenehm?
- ☛ Kannst du Geräusche erzeugen, die Angst machen?  
Versuche, deine Eltern oder Freunde mit ihnen zu erschrecken!

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Staatsoper Unter den Linden

**INTENDANT** Matthias Schulz

**GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR** Ronny Unganz

**REDAKTION** Benjamin Wäntig, Anja Fürstenberg

**FOTOS** Gianmarco Bresadola bei den Klavierhauptproben am 1. März 2019















M D C C X L I I I



**STAATS  
OPER  
UNTER  
DEN  
LINDEN**